

## Berichte aus den Badischen Neuesten Nachrichten zur 2. Schachbundesliga des SC Untergrombach

### Lob für Graf und Krieger

Bruchsal (bin). Unterm Strich stand für den SC Untergrombach nach dem Auftakt-Spieltag der Zweiten Schach-Bundesliga „die erwartete Niederlage“, wie Clubchef Helke Schleichner betont. „Es war in den vergangenen Jahren immer so, dass der SC Schwegenheim gegen uns seine erste Garnitur ans Brett gebracht hat – das war für uns also keine Überraschung“, sagt Schleichner zur 2,8:0-Heimniederlage der ersatzgeschwächten Untergrombacher gegen die favorisierten Pfälzer und fügt an: „Es wäre auch eine ganz enge Kiste geworden, wenn wir in Bestbesetzung gewesen wären.“

Da Mannschaftsführer Heinz Fuchs jedoch keiner der ausländischen Spitzenspieler zur Verfügung stand, waren die Rollen in der neuen Aula der Jos-Fritz-Schule schon vor dem ersten Zug klar verteilt. „Im Schnitt waren die Schwegenheimer pro Brett um 200 Punkte besser – das hat man dann auch gemerkt“, erklärt Schleichner, der die Leistung von zwei SCU-Akteuren hervorhob. Schließlich zogen sich die Elfgewächse Markus Krieger und Andreas Graf an den beiden hinteren Positionen gegen starke Gegner achter aus der Affäre und schnupperten jeweils an einem Remis – allerdings zogen letztlich beide den Kürzeren.

Die Untergrombacher Punkte holten Jochen Kountz (gegen Gabor Kovacs), Hans-Joachim Valtier (gegen Miklos Nemeth), Joachim Sieglan (gegen Bast Zieger) sowie Bernd Schneider (gegen Max Meinhardt), die jeweils unentschieden spielten. Die an die beiden Spitzenbretter aufgerückten Fuchs und Rolf Schindwein waren dagegen deutlich unterlegen.



**WUSSTE ZU GEFALLEN:** Andreas Graf verlor trotz seines starken Spiels. Foto: Alabro